



Catrin George Ponciano

Leiser Tod in Lissabon

Kriminalroman

Broschur

Köln: Emons Verlag 2020

Originalausgabe

ISBN 978-3-7408-0783-2

272 Seiten

€ [D] 13,00 € [A] 13,40

Auch als E-Book erhältlich



© Marion Louca

Spannung zwischen Tejo und den sieben Hügeln

Catrin George Ponciano *Leiser Tod in Lissabon*

Kriminalroman

Der Hitzesommer hat Portugals Hauptstadt fest im Griff, als ein Toter in der Kirche São Miguel im malerischen Altstadtviertel Alfama gefunden wird. Inspektora-Chefe Dora Monteiro erkennt auf den ersten Blick, dass der Mord nicht zufällig genau an dieser Stelle geschah. Ein vergilbtes Foto führt sie auf die Fährte eines mächtigen, aber seit Jahrzehnten tot geglaubten Mannes. Ist er der Mörder? Je weiter Dora ermittelt, desto tiefer gerät sie in ein gefährliches Netz aus alten Seilschaften, die weit in die Geschichte Lissabons zurückreichen ...

Psychologisch fein gesponnen und mit politischem Zündstoff

Catrin George Ponciano hat ihrer Wahlheimat Portugal in ihrem ersten Kriminalroman »Leiser Tod in Lissabon« ein wunderbares Denkmal gesetzt. Der Kulturjournalistin gelingt dabei ein Spagat, der nur wenigen Autor*innen glückt: Mit viel Fingerspitzengefühl und großer literarischer Finesse verknüpft sie unbequeme historische Fakten der jüngeren Vergangenheit mit Humor, Situationskomik und verbalem Schlagabtausch zu einer fiktiven Geschichte in der Gegenwart. Die richtige Dosis Lissaboner Lokalkolorit macht das Ganze schließlich zu einem echten Lektüre-Highlight. Gebannt folgt man der unangepassten Inspektora-Chefe Dora Monteiro, wenn sie in einem so vielschichtigen wie packenden Plot tief in die politischen Verstrickungen um die sogenannte Nelkenrevolution und den Militärputsch der 1970er-Jahre eintaucht. Eindringlich und doch angenehm unaufgeregt wird deutlich, dass die einstigen brutalen Auseinandersetzungen zwischen Kommunisten, Faschisten sowie der Militärpolizei bis heute tiefe Spuren in der portugiesischen Gesellschaft hinterlassen. Am Ende dieses atmosphärischen Romans gelingt es der leidenschaftlichen Protagonistin nicht nur, den Mord an einem einflussreichen Bankier aufzuklären, sondern auch, der Korruption in Lissabons höchsten Kreisen zumindest ein wenig Einhalt zu gebieten. Das ist beste Krimiunterhaltung mit ganz hohem Suchtfaktor. Man müsste mal wieder mit Pastéis de Belém und einer Bica am Praça do Comércio sitzen und entspannt das bunte Treiben der portugiesischen Hauptstadt genießen!

Catrin George Ponciano, geboren 1967 in Bielefeld, lebt seit zwanzig Jahren an der Algarve in Portugal. Die Autorin veröffentlicht Reiseführer und Reportagen über ihre Wahlheimat, unter anderem »111 Orte an der Algarve die man gesehen haben muss« aus der Emons-Verlagsreihe 111 Orte. »Leiser Tod in Lissabon« ist ihr Debüt als Krimi-Autorin. Als Reiseleiterin entführt George Ponciano ihre Gäste in die mystisch-magische Welt Portugals und bringt Reisenden die Geschichte des Landes und die Seele der Portugiesen nahe.